

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1578

Mittwoch, 05. Dezember 2018

WIR DURCHBLICKEN DIE EU



Servus, wir sind die 4D der VBS, der Vienna Bilingual School und wir waren heute in der Demokratiewerkstatt. Hier haben wir ein Workshop gemacht und unser Thema war „Die EU“. Die EU ist die Abkürzung für „Europäische Union“ und bezeichnet eine Gemeinschaft von 28 europäischen Ländern. Wir durften uns verschiedene Themen zum Thema aussuchen. Es gab verschiedene Gruppen und jedes dieser Themen wurde von diesen ausführlich besprochen. Eines dieser Themen ist die Entstehung der EU und warum es die EU eigentlich gibt. Ein anderes war, wer was in der EU macht und welche Aufgaben das EU-Parlament, der Rat der EU und die EU-Kommission übernehmen. Eine andere Gruppe hat sich genau angesehen, wie Österreich in die EU gekommen ist. Es wurde auch darüber berichtet, wie die EU auf uns wirkt und welche 4 Freiheiten man als EU-BürgerIn hat. Danke fürs Lesen! Liebe Grüße von der 4D!

Leon (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE GEBURT DER EU

Melih (16), Justin (13), Deni (13), Nikoleta (14), Joyce (13) und Dilara (14)



Die Beitrittswellen der EU

- 1951: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande
- 1973: Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich
- 1981: Griechenland
- 1986: Spanien und Portugal
- 1995: Österreich, Schweden und Finnland
- 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern
- 2007: Rumänien und Bulgarien
- 2013: Kroatien

Wir berichten über die Entstehung der EU und das Leben in Frieden und Sicherheit.

1945: Der Zweite Weltkrieg endete. Ganz Europa war zerstört.

1950: Robert Schuman hatte die Idee, eine europäische Gemeinschaft zu gründen, da alle Angst hatten, dass ein weiterer Krieg kommt.

1951: Die Idee von Robert Schuman wurde umgesetzt. Die Gründungsstaaten (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande) gründeten die EGKS.

1961: Die Berliner Mauer wurde gebaut. Juri Gagarin war der erste Mensch im Weltall. In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg begann der Kalte Krieg.

1964: In den USA erhalten schwarze Menschen endlich die gleichen Rechte wie die weißen Menschen.

1969: Neil Armstrong war der erste Mensch auf dem Mond.

1973: Ab dem Jahre 1973 haben sich in den laufenden Jahren immer mehr Staaten verbündet.

1989: Die Berliner Mauer und die Grenzzäune wurden zerstört. Der Kalte Krieg endete allmählich.

1992: Die Europäische Gemeinschaft gründete die Europäische Union.

1995: Österreich trat der EU bei.

2002: Der Euro wurde als „echtes“ Geld eingeführt.

2004: Sehr viele Länder traten der EU bei, da sich die Sowjetunion Jahre zuvor aufgelöst hat.

2007/13: Es traten noch drei weitere Länder bei.

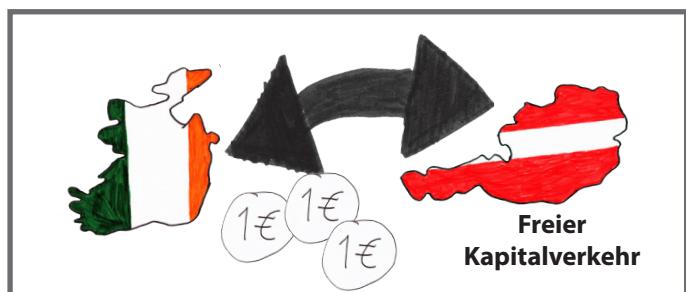
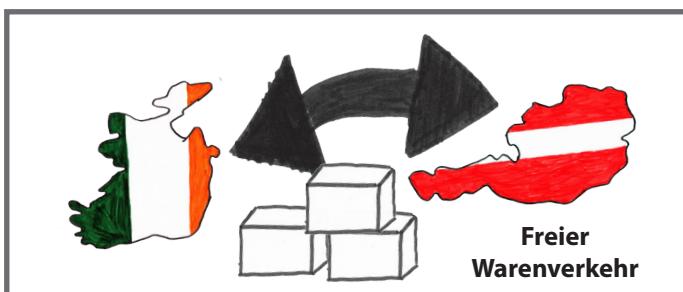
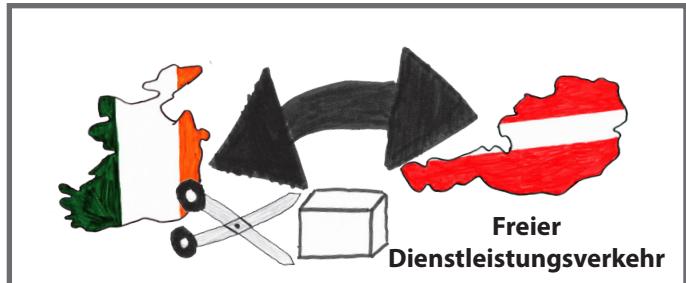
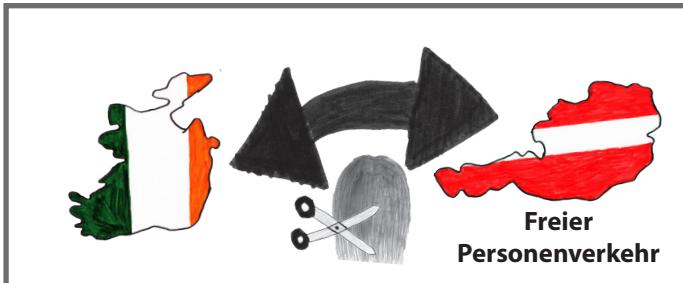
Dank der Idee von Robert Schuman, gab es bis heute in der EU keinen weiteren Krieg innerhalb der EU.



DIE EU IN UNSEREM ALLTAG

Celina (13), Elias (13), Leon (14), Islam (13) und Ilayda (13)

Als EU-BürgerIn genießt man vier Freiheiten:



Es geht in diesem Artikel um die EU und wie sie uns beeinflusst.

Die EU macht Rechtsvorschriften und diese Regeln gelten für alle Personen, die in der EU leben. In den 28 Mitgliedsstaaten der EU leben zusammen mehr als 500 Millionen Menschen. Alle Länder sind unterschiedlich. Sie unterscheiden sich z.B. in ihrer Sprache, Geographie, Bevölkerungsdichte etc. Die EU möchte Zusammenhalt zwischen allen EU-Ländern und dabei aber die Vielfalt der Länder bewahren. Obwohl die Länder unterschiedlich sind, sind sie gleich viel wert. Die Regeln und Vorschriften der EU beeinflussen uns. Es ist nicht einfach, gemeinsame Regeln zu finden, weil alle unterschiedlichen Interessen haben. Da man grenzüberschreitend wirtschaftlich zusammen arbeiten wollte, wurde ein gemeinsamer Markt geschaffen. Damit dieser Markt funktioniert, braucht es gemeinsame Regeln.

Der Europäische Binnenmarkt bringt den EU-BürgerInnen vier Freiheiten:

- Freier Personenverkehr: Man darf innerhalb der EU überall hinreisen, leben und arbeiten wo man will.

- Freier Warenverkehr: Waren dürfen innerhalb der EU gehandelt werden, ohne Zoll zu zahlen.

- Freier Dienstleistungsverkehr: Man darf Dienstleistungen in der EU grenzübergreifend anbieten.

- Freier Kapitalverkehr: man darf auch in jedem EU-Land sein Konto oder Sparbuch haben.

Die EU möchte auch einen gemeinsamen digitalen Binnenmarkt schaffen, indem die EU-Wirtschaft im digitalen Bereich gefördert und weiterentwickelt werden soll. Der Zugang zu digitalen Waren und Dienstleistungen soll durch diesen Binnenmarkt verbessert werden und auch der Ausbau digitaler Netze soll damit erreicht werden. Auch in diesem Bereich ist es nicht einfach Vorschriften zu machen, weil unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden müssen. Ein Beispiel dafür ist die geplante Urheberrechtsrichtlinie im digitalen Binnenmarkt. Die EU möchte die Unterschiede zwischen den Urheberrechtsregelungen der Länder verringern. Wir denken, dass uns die EU im Alltag beeinflusst - mehr, als uns manchmal bewusst ist. Der europäische Binnenmarkt bringt viele Vorteile, wie z.B. dass man in der EU einfach verreisen kann.



ÖSTERREICH IN DER EU

Junus (14), Suhejb (14), Hasan (13), Sabrina (14), Yaren (13) und Filip (14)

In diesem Artikel geht es um Österreich in der EU. Wann und wie ist Österreich beigetreten? Wir haben einen Reporter zu einem EU-Experten geschickt. Hier könnt ihr unsere Reportage lesen.

Reporter: Seit wann ist Österreich ein Teil der EU?

EU-Experte: Seit 1995 ist Österreich dabei.

Reporter: Welche Länder sind mit Österreich der EU beigetreten?

EU-Experte: Schweden und Finnland sind auch 1995 ein Teil der EU geworden.

Reporter: Wie lange hat der Beitritt von Österreich gedauert?

EU-Experte: Österreich hat im Sommer 1989 den Antrag für den Beitritt gestellt. Ca. 6 Jahre später ist Österreich ein Teil der EU geworden.

Reporter: Wer hat entschieden, dass Österreich beitreten darf?

EU-Experte: Die Österreichische Bevölkerung hat

durch eine Volksabstimmung (66,6% „JA“) entschieden und die PolitikerInnen im Parlament haben es beschlossen. Auch die Mitgliedstaaten, die schon in der EU waren, haben mitentschieden.

Reporter: Wann hat Österreich den Ratsvorsitz?

EU-Experte: Österreich hat vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2018 den Vorsitz im Rat der EU.

Reporter: Was muss der Ratsvorsitz machen?

EU-Experte: Der Ratsvorsitz muss Sitzungen vorbereiten und diese leiten.

Reporter: Welche Länder übernehmen danach den Vorsitz im Rat der EU für jeweils ein halbes Jahr?

EU-Experte: Rumänien, Finnland und Kroatien haben danach den Triorats-Vorsitz.



Unser Reporter befragt einen EU-Experten.

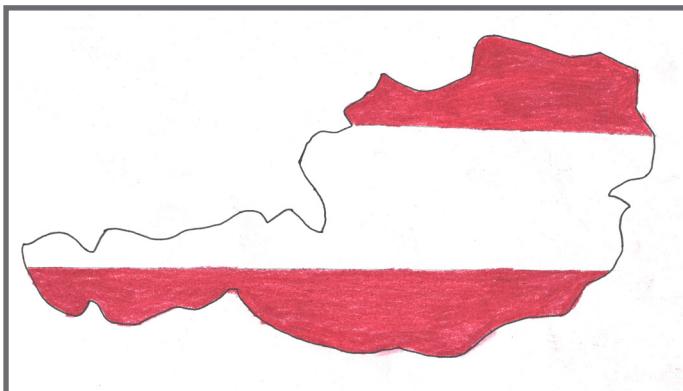
Kopenhagener Kriterien:

Jedes Land, das der EU beitreten will, muss die Kopenhagener Kriterien erfüllen. Es gibt diese drei Voraussetzungen:

1. Das Land muss eine **Demokratie** sein (mit z.B. freien Wahlen, Meinungs- und Pressefreiheit).
2. Das Land muss eine funktionierende **Marktwirtschaft** haben.
3. Das Land muss das bestehende **EU-Recht** übernehmen.

Bei der EU-Osterweiterung mussten die Beitrittskandidaten diese Kriterien erfüllen.

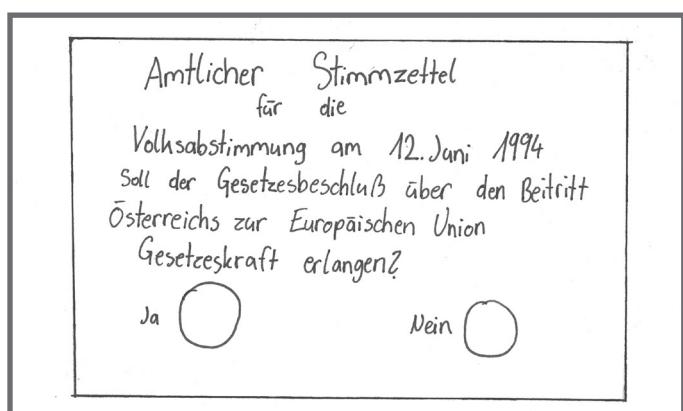


Österreichs Beitritt zur EU in Bildern:

Österreich stellte 1989 den Beitrittsantrag.



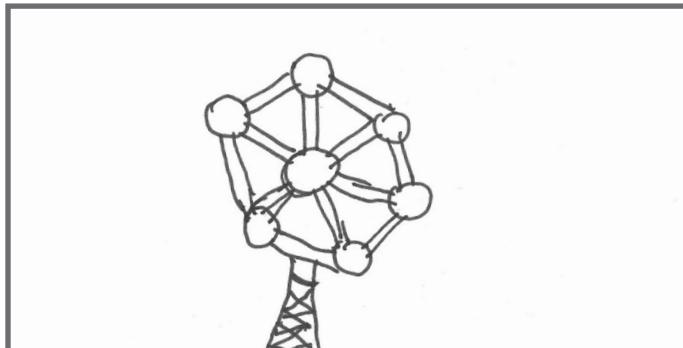
Die Beitrittsverhandlungen dauerten einige Jahre.



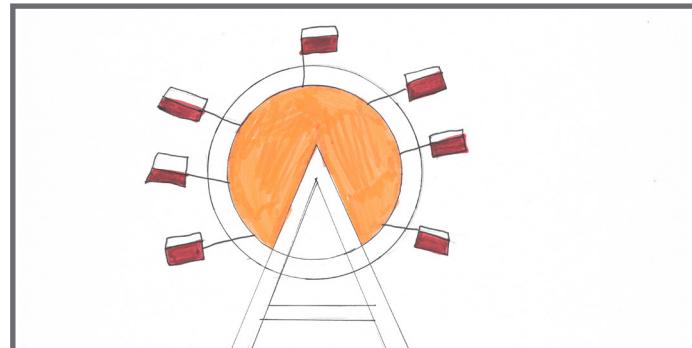
Bei der Volksabstimmung stimmten ca. 2/3 der wahlberechtigten Leute, die teilnahmen für „Ja“.



Die Verhandlungen zwischen Österreich und der EU haben mehrere Jahre gedauert.

Österreich und die EU in Bildern:

Das Atomium ist ein Wahrzeichen von Brüssel.



Das Riesenrad ist ein Wahrzeichen von Wien.



Dolmetscherinnen übersetzen Reden während Österreichs Vorsitz im Rat der EU.



Das Reporterinnenteam bei der Arbeit

DIE AUFGABEN DER EU

Aleyna (14), Natalie (13), Melih (13), Julian (13) und Dervis (13)

Viele Länder haben sich in Europa zusammengeschlossen, da sie den Frieden sicherstellen möchten. Die EU gibt es schon seit 60 Jahren und früher hieß sie Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Die EU ist ein System und es braucht Regeln, damit die Länder zusammenarbeiten können. Ihr werdet die wichtigsten Infos darüber jetzt erfahren.

Der Rat der EU

Die wichtigsten Sachen werden im Rat der Europäischen Union besprochen. Im Rat der EU treffen sich 28 Minister und/oder Ministerinnen, von jedem EU Mitgliedstaat eine/r, die ihr Land in der EU vertreten. Die Minister und Ministerinnen sind für eine bestimmte Aufgabe für sein/ ihr Land zuständig. Im Rat der EU finden Abstimmungen statt, aber es müssen 16 von 28 Staaten zustimmen. Der Standort des Rates der EU liegt in der Hauptstadt von Belgien, in Brüssel.



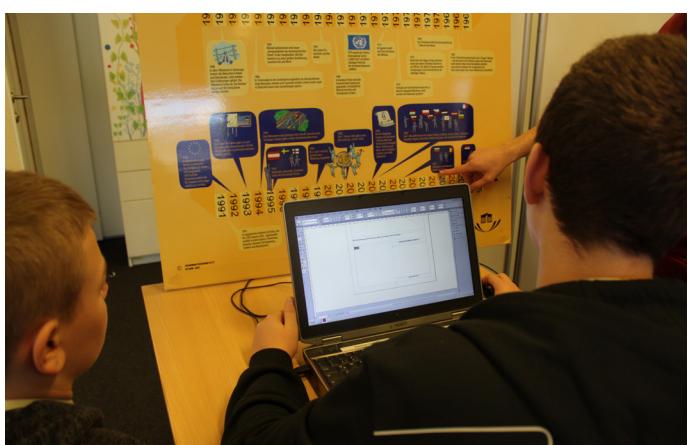
Die Europäische Kommission

Die Kommission hat 28 Mitglieder - eines aus jedem Staat. Doch die Kommission kann nicht alleine entscheiden, was gut für die EU ist. Die Kommission macht nur Vorschläge für Gesetze und jeder Kommissar/jede Kommissarin ist für ein bestimmtes Fachgebiet zuständig. Die Kommission arbeitet mit dem Rat der EU. Der Sitz der Kommission liegt in Brüssel.

Das Europäische Parlament

Es gibt insgesamt 751 Abgeordnete im Europäischen Parlament und 18 davon sind aus Österreich. Das EU-Parlament ist die Vertretung der Bürgern und Bürgerinnen. Es stimmt auch über Gesetze ab und schaut, ob ein Gesetz für die ganze Europäische Union gut ist. Jedoch bestimmt nicht nur das EU-Parlament, sondern auch der Rat der EU. Die Standorte des Parlaments sind in Luxemburg, Straßburg (Frankreich) und Brüssel.







IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattdirektion:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.



4D, NMS Wendstattgasse,
Wendstattgasse 3, 1100 Wien